



Basel, den 6. Februar 2013

Anlässlich des ersten Jahrestages des Zusammenschlusses von Ciba Geigy und Sandoz zur Novartis 1997 wurde während eines Strategie Kongresses in Amerika von der Firmenleitung beschlossen, weltweit in allen Standorten einen Aktionstag einzuführen, an dem alle Firmenangehörigen die Möglichkeit haben, sich freiwillig in Projekten ihres sozialen Umfeldes einzusetzen.

In der Region Basel betraf das die Werke Basel und Rheintal mit ca. 10'000 Mitarbeitenden, für die Umsetzung durch eine externe Organisation waren vier Monate vorgesehen. In diesen vier Monaten mussten Kontakte zu regionalen sozialen Institutionen geknüpft, Widerstände und Vorurteile überwunden werden und die Mitarbeitenden zum freiwilligen Einsatz motiviert werden.

Als ein Kontakt der ersten Stunde erwies sich das Gymnasium Oberwil als experimentierfreudiger und der Idee gegenüber sehr positiv eingestellter Partner, mit dem sich bereits im ersten Jahr ein für alle Beteiligten äusserst befriedigendes Projekt auf die Beine stellen und durchführen liess. Diese Experimentierfreude hat in 17 Jahren unserer Partnerschaft in nichts nachgelassen, woraus viele interessante Projekte resultierten:

- Gespräche mit Berufsleuten: Angestellte verschiedenster Bereiche (Marketing, Pharmazetik, Human Ressource, Krebsforschung, Genderbeauftragte etc.) berichten über ihren beruflichen Werdegang und Alltag. Die SchülerInnen wählen jeweils zwei zweistündige Workshops. Der Anlass wurde in den Feedbacks nicht nur als lehrreich taxiert, sondern ermöglichte jeweils auch ein differenziertes Bild des Pharmariesen Novartis.
- Podiumsdiskussionen in der Aula mit der Novartis Firmenleitung und den Schülern.
- Referate über die Wirkung von Drogen auf die Gehirnentwicklung.
- Besuch von 40 Schülern und Schülerinnen im Schulungslabor auf dem Novartis Campus mit der Möglichkeit, die eigene DNA zu bestimmen.
- Seit 2010 Architekturführungen für Schüler und Schülerinnen der Schwerpunkte A und BG, gemeinsam mit ETH und FHNW Architekturstudierenden. Teilnahme an einem Podiumsgespräch mit ETH-Professor Vittorio Lampugnani, dem Architekten Roger Diener und Bernhard Aebischer, verantwortlich für die Campus-Entwicklung.
- Pflege der Naturschutzzonen im Schulgelände unter der Anleitung eines enthusiastischen Biologielehrers, was gleichzeitig zu einer botanischen und zoologischen Schulung für die Novartis Gäste wurde.
- Finanzierung und Einrichtung verschiedener Aussenanlagen durch Novartis und Novartis Mitarbeitende: Weidenhaus als Sommerschulzimmer, Pétanquebahn, Farnlehrpfad für den Biologieunterricht, Pflanzung einer Hecke mit 100 Sträuchern.



Ein Beispiel für die nachhaltige Kooperation zwischen dem Gymnasium und der Novartis – neben den für alle Beteiligten lehrreichen Begegnungen und den bleibenden Einrichtungen für die Schule:

- PD Dr. Hans Rudolf Olpe, als Neurologe mehrfacher Gast im Rahmen der „Gespräche mit Berufsleuten“ ist nach seiner Pensionierung der Schule treu geblieben. Seit 2006 hält er das Eröffnungsreferat unseres Xundheitstages für alle 1. Klässler zu Themen wie: Schlaf, Stress, Wirkung von Bewegung auf das Lernen und von Drogen auf die Gehirnentwicklung.

Als für die Durchführung dieses Novartis Partnerschaftstages verantwortliche Agentur, danken wir der Schule und ihrer Leitung für die immer vertrauensvolle und effiziente Zusammenarbeit und hoffen, dass wir auch weiterhin mit dem Gymnasium Oberwil als verlässlichem Partner rechnen dürfen.

Karin Fardel
Fardel Organisation
Agentur für Corporate Volunteering